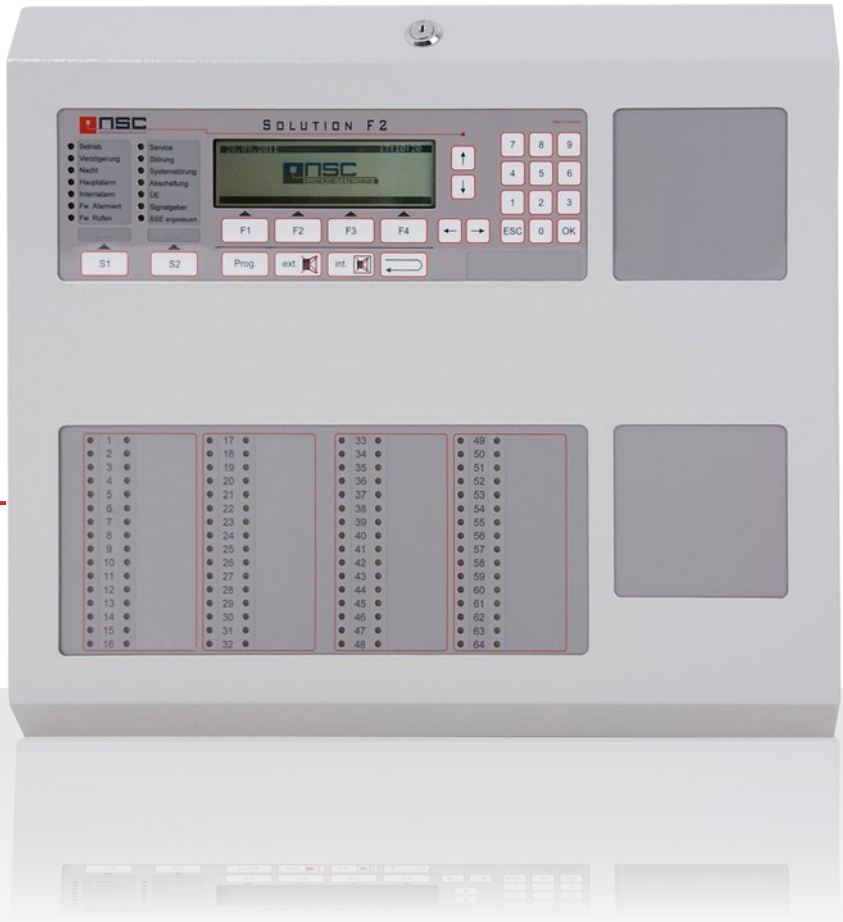
Solution F2

Brandmelderzentralen – ein Schritt voraus.

NSC

BSW SECURITY

Die Brandmelderzentrale Solution F2



Solution F2 im B1-Gehäuse
(B01080-00)

Das Konzept

Die „Solution F2"-Brandmelderzentrale ist eine ausbaubare, höchst moderne Brandmelderzentrale der neuesten Generation für kleinere Objekte.

Sie wurde so entwickelt, dass sie nationalen und internationalen Normen sowie internationalen Besonderheiten gerecht wird. Und das auf höchstem Niveau!

Erfahrungen und Erkenntnisse der hervorragenden „Solution F1"-Zentralen sind in die Entwicklung mit eingeflossen.

Flexibilität – auch bei den anschließbaren Meldern – war während der Entwicklung eines der obersten Gebote. Besonders bemerkenswert: Die „Solution F2" ist kompatibel zu den neuesten, adressierbaren Meldern sowohl von Hochiki als auch von Apollo – zwei der größten und bekanntesten Melderhersteller weltweit.

Die Zentrale beinhaltet serienmäßig ein Ringbusmodul für 126 bzw. 127 Melder sowie 127 Ringbus-Sirenen (nur Hochiki), ein Netzteil 230 VAC/24 VDC mit 2,5 bzw. 3,5 Ampere, Bedienfeld mit Folientastatur und Grafik-Display, USB- und RS-232-Schnittstellen sowie zahlreiche Ein-/Ausgänge.

Folgende Erweiterungsmodule stehen zur Verfügung für:

- einen 2. Ringbus
- Feuerwehr-Erweiterung
- Schnittstellenkarte RS-485
- Meldergruppeneinzelanzeige

Solution F2 – der Schlüssel zu mehr Sicherheit.

Solution F2 im A-Gehäuse
(B01070-00)

Je nach Ausbau der Zentrale kann zwischen zwei Gehäusegrößen gewählt werden.

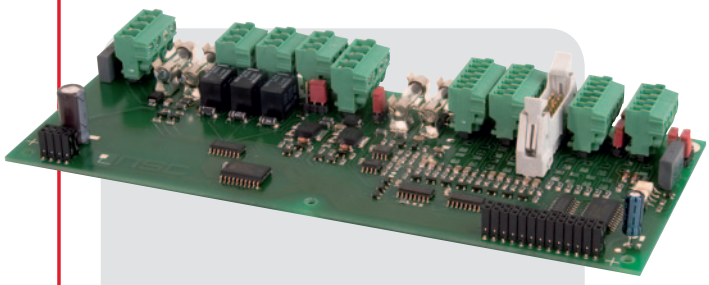
Die Zentrale bietet im Grundausbau bereits einen Steckplatz für ein I-Modul. Das kann ein analoges oder ein ISDN-Modem sein. Unter Verwendung der NSC-Konfigurationssoftware ist die BMZ dann auch von der Ferne konfigurierbar.

Auf den Steckplatz des I-Moduls kann aber auch der neue NSC-Webserver eingesteckt werden. Dann bietet die Brandmelderzentrale „Solution F2“ Zugriff über jeden handelsüblichen Internet-Browser.

Die Signalverarbeitung, die Anzeige und die Bedienfunktionen sind streng gemäß EN54. Sämtliche Ein- und Ausgänge sind frei programmierbar. Weitere Komfortmerkmale sind Softkeys unter dem Display und frei programmierbare Makrotasten, die für häufig wiederkehrende Bedienfunktionen verwendet werden können.

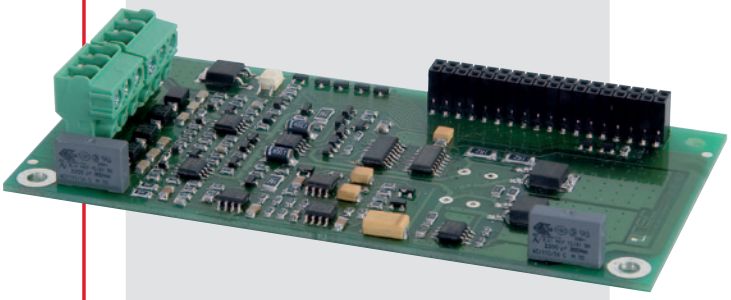
- **Intelligente, kompakte 1-Ring-Zentrale für kleinere Objekte mit umfangreichen Erweiterungsmöglichkeiten**
- **Aufbau und Funktion gemäß EN54, Teil 2 und 4; VdS- und CPD-zugelassen**
- **Kompatibel zu den Hochiki-ESP-Meldern und -Modulen sowie zu den Apollo-Melderbaureihen XPlorer, XP95 und Discovery**
- **Integriertes Bedienfeld mit Grafikdisplay und integriertes Schaltnetzteil 24V / 2,5 A bzw. 3,5 A**
- **PC-Programmierung mittels bekannter und komfortabler NSC-Konfigurationssoftware (basierend auf Windows.NET)**
- **USB- und RS-232-Schnittstelle im Grundausbau integriert**
- **Erweiterungsmodule in die Zentrale einbaubar für Feuerwehr-Peripheriegeräte, RS-485-Schnittstellen**
- **Benutzerfreundliche Folientastatur mit Softkeys und frei programmierbaren Makrotasten**

Die Erweiterungsmodule



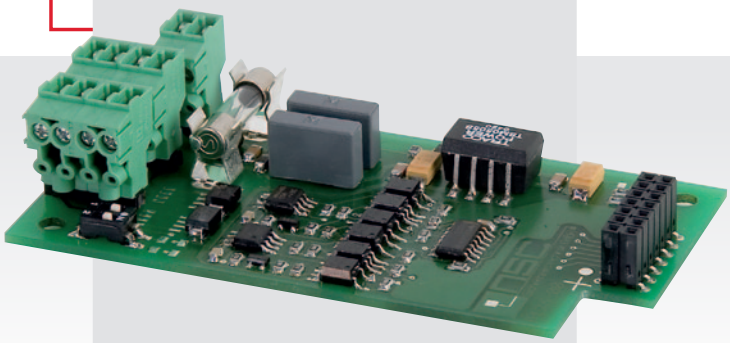
Feuerwehr-Erweiterung

- Die Feuerwehr-Erweiterung beinhaltet zahlreiche Funktionen und Anschaltmöglichkeiten für Feuerwehrperipheriegeräte wie Feuerwehrbedienfeld (FBF), Hauptmelder etc. So ist auch der Adapter für die von NSC vertriebenen Schlüsseldepots integriert. Dieses Modul bietet darüber hinaus noch drei frei programmierbare Relais.



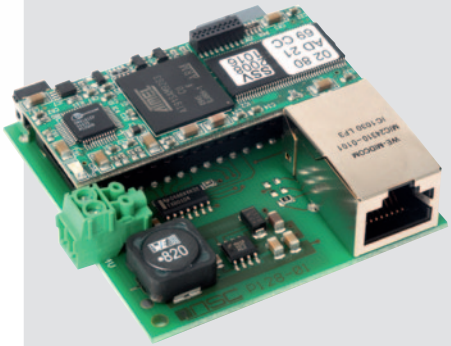
Meldermodul für zweiten Ringbus

- Das zweite Ringbus-Modul unterstützt ebenfalls zwei Melderprotokolle: Hochiki-ESP und alle adressierbaren Apollo-Melder. Im Falle der ESP-Melder können 127 Melder/Module und zusätzlich 127 Sockelsirenen auf dem Ring verwendet werden. Bei den Apollo-Meldern sind es 126 Melder, Module und Signalgeber. Die maximale Leitungslänge beträgt 3.500 m.



Schnittstellenkarte RS-485

- Diese Platine umfasst zwei sehr nützliche serielle Datenschnittstellen RS-485. Diese können für Datenübertragungen zu Fremdsystemen genutzt werden, für die Anschaltung von LCD-Brandmeldetableaus und vor allen Dingen auch als redundanter Übertragungsweg zum FIBS gemäß DIN 14662. Protokoll und Baudrate sind per Software einstellbar. Die Schnittstelle ist kompatibel zum Feuerwehranzeigetableau (FAT) und zum LCD-Brandmeldetableau von NSC.



Technische Daten:
Ruhestrom: 38 mA (24V DC)
Linux O/S Software mit 2.6.24 kernel
10/100 Mbps Ethernet LAN-Schnittstelle
ARM9 CPU 192MH
32 MB SDRAM
32 MB NOR Flash
3,3 V/300 mA
Abmessungen: 56 x 56 mm

NSC Webserver-Modul

- Erlaubt den Zugriff auf eine beliebige NSC-Zentrale übers Internet ohne Zusatzsoftware
- Nutzung der www-Infrastruktur => z. B. mittels Internet Explorer, Firefox, Safari etc.
- Benutzer-Verwaltung für 30 Benutzer
- Zugang mit Benutzername und Passwort
- neun verschiedene Zugriffsberechtigungen
- Anzeige aller Meldungen der BMZ
- Online-Anzeige des Bedienfeldes der BMZ
- vollständige Bedienung der BMZ
- Anzeige des Ereignisspeichers
- Aufsteckmodul für Solution F1 und Solution F2 Zentralrechner

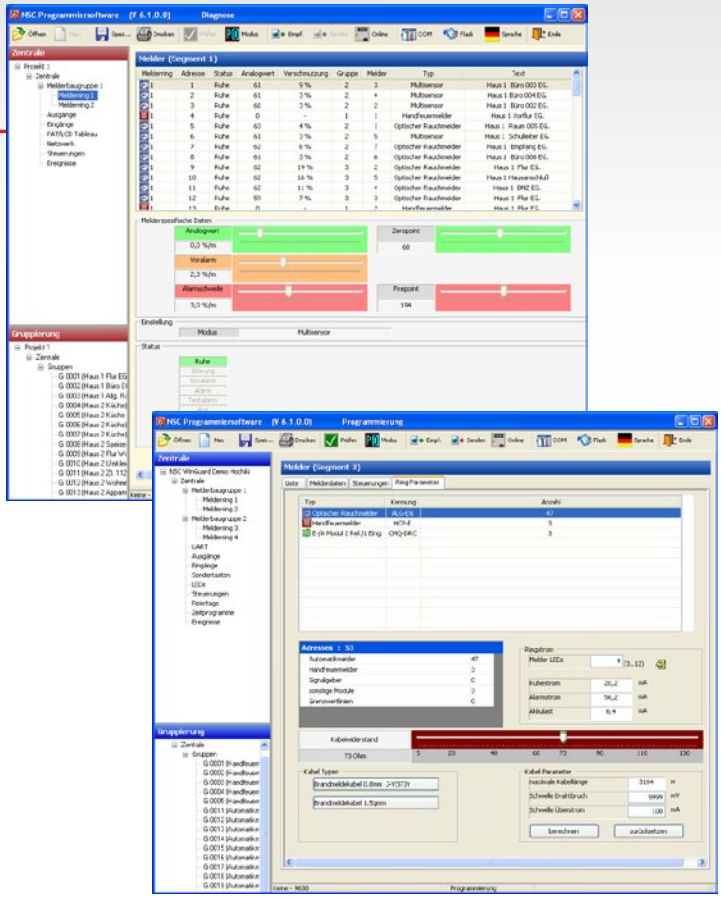
Handmelder, Ringbusmodule, Signalgeber

- Handmelder stehen in zwei verschiedenen Bauformen zur Verfügung: große und kleine Bauform
- Die Handmelder erfüllen die Europa-Norm EN54, Teil 11, und haben internationale Zulassungen
- Als Ringbus-Module stehen Eingangs-, Ausgangs- oder kombinierte Module bereit
- Die Module sind entweder auf DIN-Schiene montierbar (s. Foto) oder im flachen, formschönen a.P.-Gehäuse
- Alle Module und Handmelder sind mit Zweifach-Trenner ausgestattet
- Zusätzlich zu 127 Meldern lassen sich 127 Sockelsirenen pro Ringbus betreiben; selbstverständlich alles VdS-zugelassen
- Neue Sockelsirene mit 51 programmierbaren Tönen und 10 programmierbaren Lautstärken (max. 98 dBA)
- Sockelsirenen können entweder in den Standardsockel oder in den Trennersockel eingesetzt werden
- Bei Verwendung der Sockelsirene mit einem Melder erfolgt eine automatische Adressprogrammierung der Sirene
- Optional erhältlich: Sockelsirene mit integrierter Blitzleuchte
- Wandsirene ebenfalls mit 51 programmierbaren Tönen und 10 programmierbaren Lautstärken (max. 102 dBA)
- Ausführung für Innenanwendung (IP 42) oder für Feuchträume (IP 65)
- Bei allen Ringbussirenen sehr geringe Stromaufnahme, typisch 2,0 mA (bei 90 dB)

Software

Programmier- und Konfigurationssoftware für BMZs „Solution F1“ und „F2“(auch zur Ferparametrierung)

- Windows-Explorer orientiert (Baumstruktur), sehr einfache und selbsterklärende Handhabung
- unter Windows.NET programmiert, daher übersichtlich, anwenderfreundlich und stabil
- Zum Programmieren von Texten / Melder / Auslösungen
- Zum Konfigurieren von Ring- oder Stichleitungen / Alarmorganisation
- Zum Analysieren von Meldermesswerten / Leitungen / Statistiken / Ereignisspeichern
- Auch mittels Modem für Fernparametrierung einsetzbar
- Lieferung als selbst installierende CD-ROM



Die kompatiblen Ringbus-Melder

Hochiki ESP-Melder

Optischer Ringbus-Rauchmelder ALG-EN, mit Flat Response-Technologie

- Mit ESP-Protokoll und daher praktisch immun gegen EMV- und Kommunikationsstörungen.
- Flat-Response-Technologie zur optimierten Rauchdetektion. Sie bietet ein erheblich erweitertes Ansprechspektrum gegenüber brennbaren Materialien (Breitbandmelder). Der Störabstand zwischen tatsächlichem Alarm und Täuschungsalarm wird zudem drastisch erhöht.
- 254 Melder / Loop-Signalgeber pro Ringleitung adressierbar. Zusätzlich können pro Melder/Modul bis zu 16 Sub-Adressen verwaltet werden.
- Automatische Ruhewertnachführung bei Verschmutzung.
- Einstellbare Empfindlichkeit mittels Programmierung an der BMZ „Solution F2“.
- Low Power Modus bei Netzausfall.
- elektronische Adressierung (Flash) mittels Handheld-Programmiergerät B02100-00.
- 2 Alarm-LEDs = 360°-Sicht des ausgelösten Melders.
- Meldertest von der BMZ aus.
- VdS-Nr. G 20 01 18 / 0832-CPD-0612

Multisensor-Ringbus-Melder ACA-E, mit Flat Response- und Dual-Channel-Technologie

- Mit ESP-Protokoll und daher praktisch immun gegen EMV- und Kommunikationsstörungen.
- Verschiedene Modi / Algorithmen an der Zentrale programmierbar (optisch, Wärme, kombiniert) und zeit- und / oder ereignisabhängig schaltbar.
- Flat-Response-Technologie zur optimierten Rauchdetektion. Sie bietet ein erheblich erweitertes Ansprechspektrum gegenüber brennbaren Materialien (Breitbandmelder). Der Störabstand zwischen tatsächlichem Alarm und Täuschungsalarm wird zudem drastisch vergrößert.
- Einzigartige Dual-Channel-Technologie liefert separate Messwerte für den optischen Sensor und den Wärmesensor.
- Sonstige Merkmale wie optischer Rauchmelder.
- VdS-Nr. G 20 01 20 / 0832-CPD-0114

Wärmemelder ACB-E für Ringbus

- Mit ESP-Protokoll und daher praktisch immun gegen EMV- und Kommunikationsstörungen.
- Wärme-Maximal- und Differenzialmelder gemäß EN-54, Teil 5, mit sehr exakten Messeigenschaften.
- Einstellbare Empfindlichkeit mittels Programmierung an der BMZ „Solution F2“.
- Sonstige Merkmale wie optischer Rauchmelder.
- VdS-Nr. G 20 60 05 / 0832-CPD-0122

Apollo-Melder XP 95 / Discovery

Optische Ringbus-Rauchmelder Typ XP95 / Discovery

- Die „Solution F2“ bietet 100%ige Kompatibilität mit beiden analog-adressierbaren Apollo-Baureihen.
- Automatische Ruhewertnachführung bei Verschmutzung.
- Einstellbare Modi / Empfindlichkeiten mittels Programmierung an der BMZ „Solution F2“ (nur Discovery).
- 126 Melder bzw. Module können pro Ring verwaltet und programmiert werden.

Multisensor-Ringbus-Melder Typ XP95 / Discovery

- Multisensor-Melder mit integriertem optischen Rauchmelder und Wärmemelder in einem Gehäuse.
- Bildet aus beiden Meldern einen nach einprogrammierten Algorithmen errechneten Messwert.
- Sonstige Merkmale wie optischer Rauchmelder.

Wärmemelder Typ XP95 / Discovery

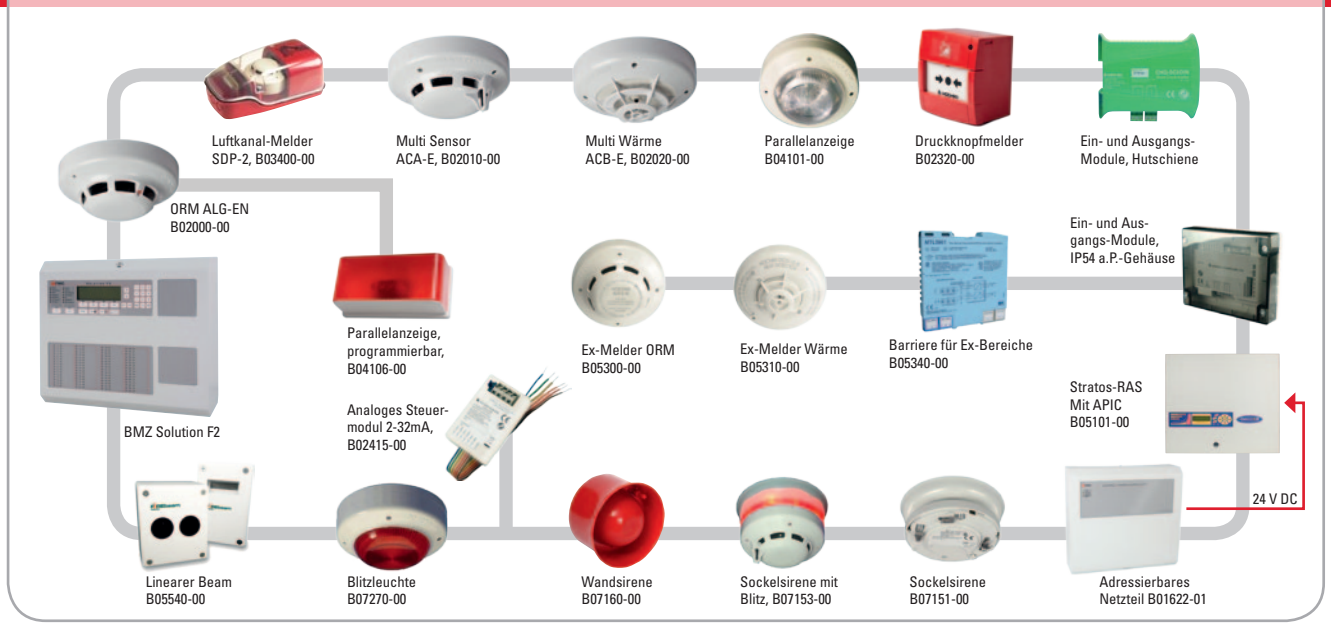
- Analog-Adressierbarer Wärmemelder mit Thermistor-Element zur exakten Lufttemperaturmessung.
- Zeichnet sich durch ein Gehäuse mit sehr geringem Luftwiderstand aus.
- Sonstige Merkmale wie optischer Rauchmelder.

Adressierbare Druck- und Springknopfmelder

- Mit ESP-Protokoll und daher praktisch immun gegen EMV- und Kommunikationsstörungen.
- im ABS-Gehäuse, Alarm-LED integriert
- mit Interrupt-Steuerung zur schnellen Abarbeitung bei Alarm
- elektronische Adressierung
- Zweifach-Trenner integriert

Typische Loop-Konfiguration

Alle adressierbaren Elemente durch Loop versorgt



Technische Daten Solution F2

Versorgungsspannung:	230V AC +10 / -15%, 50/60 Hz
Nennausgangsspannung:	24 V DC
Netzteil:	2,5A (Gehäuse A) / 3,5 A (Gehäuse B)
Ruhestromaufnahme BMZ:	101 mA (24 V DC)
Betriebstemperatur:	-5 °C – +40°C
Batteriekapazitäten:	24 V / 12 Ah (Gehäuse A) I 24 V / 24 Ah (Gehäuse B)
Relative Luftfeuchtigkeit:	Max. 95 %
Ringleitungen:	1 (standard), (2 = Option)
Ringstrom:	max. 450 mA pro Ring
Brandmeldekabel:	JY-(ST)Y 2 x 2 x 0,8 / max. 3.500 m
Protokolle:	Hochiki ESP / Apollo XP95, Discovery
Melder + Sirenen pro Ring:	Hochiki: 127 + 127 / Apollo: 126
Grafik-Display:	240 x 64 dots
Ereignisspeicher:	10.000 Meldungen
Relais-Ausgänge:	3 x, max. 30 V DC / 1 A (standard)
OC-Ausgänge:	8 x, max. 30 V DC / 60 mA
Überwachte Steuerlinien:	2 x 24 V DC / max. 500 mA
Abmessungen Gehäuse A (B x H x T):	340 x 320 x 125 mm
Abmessungen Gehäuse B (B x H x T):	500 x 380 x 170 mm
Zulassungen:	VdS G 208 145 0786-CPD-20670 EN54-13 VdS S 205 024

Bestellinformationen

Bezeichnung	Art.-Nr .
BMZ „Solution F2“ inkl. 1 Ringmodul im Gehäuse A	B01070-00
BMZ „Solution F2“ inkl. 1 Ringmodul im Gehäuse B1	B01080-00
BMZ „Solution F2“ inkl. 1 Ringmodul im Gehäuse B2	B01090-00
32er-LED-Meldegruppen-Platine	B01220-00
Meldermodul für 2. Ringbus	B01100-00
Feuerwehr-Erweiterung	B01110-00
Schnittstellenkarte RS-485	B01115-00
Relaisplatine, universal, mit 8 potenzialfreien Wechslern	B01330-00
Modem (Analog) für Fernwartung und -parametrierung	B01370-00
Modem (ISDN) für Fernwartung und -parametrierung	B01373-00
Fernwartungs- und -parametrierungssoftware	B01395-00
Webserver-Modul	B01380-00